

Hersbrucker beim Weltfestival

Harmonika Orchester kehrte wieder begeistert aus Innsbruck zurück



Jedes Mal in Innsbruck dabei: Das Hersbrucker Harmonika Orchester mit Wolfgang Herger (hinten rechts).

INNSBRUCK – Beim 9. World Music Festival in Innsbruck war auch – wie jedes Mal bisher – das Hersbrucker Harmonika Orchester unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Herger dabei.

Akkordeonisten und auch Mundharmonika-Fans aus 15 Ländern der Welt reisten an. Annähernd 10 000 Teilnehmer in 300 Orchestern und Ensembles waren es, die bei den Wettbewerben in Innsbruck den eigenen musikalischen Leistungsstand erfahren wollten. Ein gewaltiges, ein einzigartiges Festival, das so viele Musikfreunde aus aller Welt zusammenführte. Deutschland, Österreich, Schweiz, Holland, Frankreich, Italien, Spanien, Irland, Polen, Russland, China, Japan, Kroatien, Slowakei und Senegal waren vertreten. Innsbruck tauchte ein in die Welt der Musik.

Bei einem Empfang durch Bürgermeisterin Hilde Zach wurde Dirigent Wolfgang Herger mit anderen Orchesterleitern dafür geehrt, dass

das Hersbrucker Harmonika Orchester jedes Mal beim Festival dabei war.

Am Freitag und Samstag stellten die einzelnen Gruppen in verschiedenen Klassen ihr musikalisches Können unter Beweis. Das Hersbrucker Harmonika Orchester trat in der Kategorie Erwachsenen-Orchester Höchststufe an. Wolfgang Herger hatte mit seiner Truppe ein modernes Werk des Komponisten Fritz Dobler einstudiert: Keniade, bestehend aus den Sätzen: "Mit Herbert auf Safari", "Hippos Liebesspiele", "Springböcke" und "Meeting der Massaikrieger". Unter 33 Konkurrenten konnten sie mit ihrem Vortrag den 12. Platz mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ erspielen.

Wie immer lockten am Freitagabend unvergessliche Abendveranstaltungen. Man genoss unter dem Titel "Operassion" Originalmusik von Astor Piazzolla mit Bandoneon, Geige, elektrischer Gitarre, Klavier und Kontrabass - absolut verführer-

isch. Für die Akkordeon-Fans war dann der Besuch des Galakonzerts Pflicht. Einen weiteren Höhepunkt stellte die Musical-Revue unter dem Titel "Spurensuche Akkordeon - einmal um die ganze Welt" dar. Von klassischen Werken über die Unterhaltungs- und Tanzmusik, Folklore und Volksmusik bis hin zum Jazz und zur Avantgarde

Der Abend der Nationen war wieder Höhepunkt in sämtlichen Räumen des Kongresshauses. Die 15 unterschiedlichen Nationalitäten gaben sich vieltausendfach ein Stelldichein. Und alle wollten dasselbe: sich miteinander freuen, in Kontakt kommen, sich unterhalten lassen, zeigen, dass Musik Freude und Freunde macht. Musikalisch unterstützt wurde dies durch das Unterhaltungsorchester Hohnerklang, die Landes Akkordeon-Bigband Hessen, die Gruppe Cafe Schmalz aus Wien, Anika & Friends sowie die Global Kryner. 2010 wollen alle in Innsbruck wieder dabei sein.